

Wer steht eigentlich hinter dem »Bündnis Soziale Gerechtigkeit Hessen«?

Wir, Sozialverbände, Gewerkschaften, zivilgesellschaftliche und kirchliche Organisationen in Hessen, haben uns zu einem Bündnis zusammengeschlossen. Gemeinsam mit örtlichen Aktionsgemeinschaften und Bündnissen in anderen Bundesländern setzen wir uns ein für ein selbstbestimmtes Leben im Alter, für Teilhabe und für eine Altersversorgung, die zu einem Leben in Würde reicht.

Wir machen uns dafür stark, Armut im Alter im wohlhabenden Hessen zu verhindern.

Weitere Infos unter: soziale-gerechtigkeit-hessen.de

V.i.S.d.P.: Ralf Weidner, Geschäftsführer des Bündnis Soziales Gerechtigkeit Hessen, Fachreferent im Referat Wirtschaft-Arbeit-Soziales der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck
Dezernat Bildung im Landeskirchenamt
Mail: ralf.weidner@ekkw.de

Foto: bowie15 | 39800148 | 123rf.com

DISKUSSION ALTERSARMUT – ein Problem mit vielen Ursachen

17. Oktober 2019 | Haus an der Marktkirche in Wiesbaden
Podium mit Mitgliedern des Hessischen Landtages



Altersarmut – ein Problem mit vielen Ursachen

Am 17. Oktober ist der Tag der Weltarmut. Und auch in Hessen leben immer mehr Menschen in Armut. Durch Niedriglöhne, prekäre Beschäftigung und eine gezielte Schwächung der gesetzlichen Rentenversicherung ist bereits jetzt jede und jeder sechste hessische Rentnerin und hessischer Rentner von Armut bedroht. Steigende Mieten, insbesondere in den Ballungszentren, verschärfen die Problematik. Will die Politik den sozialen Abstieg im Alter von Millionen von Menschen vermeiden, ist ein Kurswechsel in der Lohn- und Rentenpolitik überfällig. Der Koalitionsvertrag der schwarz-grünen Landesregierung verspricht, am Problem Altersarmut zu arbeiten.

Was passiert?

Das »Bündnis Soziale Gerechtigkeit Hessen« hat Reformvorschläge zur Bekämpfung von Altersarmut gemacht und möchte diese in der Öffentlichkeit mit Politik und Wissenschaft diskutieren. Kommen Sie vorbei, sprechen Sie mit Mitgliedern des Landtags über die Probleme der Altersarmut. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Podiumsdiskussion am 17. Oktober mit

- Marcus Bocklet, sozial- und gesundheitspolitischer Sprecher, Bündnis 90/Die Grünen
- Janine Wissler, Fraktionsvorsitzende DIE LINKE.
- Michael Rudolph, Vorsitzender DGB-Bezirk Hessen-Thüringen, Sprecher des Bündnis für soziale Gerechtigkeit
- Prof. Dr. Ernst Ulrich Huster, Armutsexperte
- Moderation: Pitt von Bebenburg, Frankfurter Rundschau

Wo? Haus an der Marktkirche, Schloßpl. 4, 65183 Wiesbaden, Friedrich-Naumann-Saal
Einlass: 19 Uhr | Beginn: 20 Uhr

Wie komme ich hin? ÖPNV: Haltestelle Kurhaus – Theater | PKW: Parkhaus »Am Markt«

Wer? Für die Planung sind wir für Anmeldungen unter ralf.weidner@ekkw.de sehr dankbar. Wir freuen uns aber auch über jede spontane Teilnahme.